



Besucherstromsimulationen bei parallelen Großveranstaltungen (ESCAPE-PRO)

Motivation

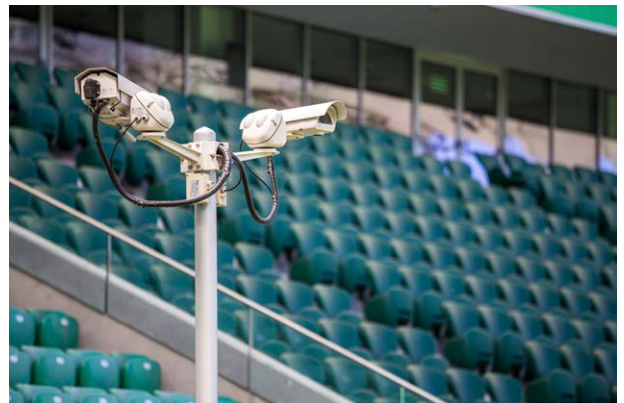
Vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Gefahr terroristisch motivierter Gewalttaten müssen Sicherheitsbehörden im Hinblick auf Großveranstaltungen Bedrohungs- und Räumungsszenarien vordenken. Große Veranstaltungsflächen oder zeitgleich in unmittelbarer Nähe zueinander stattfindende Großveranstaltungen mit vielen Besuchenden stellen die Behörden dabei regelmäßig vor große Herausforderungen. Dies gilt umso mehr, da öffentliche Großveranstaltungen aus der terroristischen Perspektive eine hohe Symbolkraft haben und große mediale Aufmerksamkeit versprechen. Moderne Personenstromsimulationen können die Verantwortlichen dabei unterstützen, Räumungsszenarien vorzudenken und Schutzmaßnahmen vorzubereiten.

Ziele und Vorgehen

Im vorangegangenen Projekt ESCAPE ist es erstmals gelungen, eine mikro- und eine makroskopische Betrachtungsweise innerhalb einer Simulationssoftware zu kombinieren, um damit weitläufige Veranstaltungsflächen und ihre Umgebungen zusammen zu simulieren. Ziel des Projektes ESCAPE-PRO ist es, die Leistungsfähigkeit der Software zu verbessern und den Mehrwert und die Anwendbarkeit in der Praxis zu zeigen. Hierfür werden Simulationen an den zehn Spielorten der Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland durchgeführt. Durch schrittweise verfeinernde Weiterentwicklung werden die Anforderungen der Anwender kontinuierlich einbezogen. Zusätzlich wird ein Schulungskonzept für die Anwender erarbeitet, getestet und evaluiert.

Innovation und Perspektiven

Mit der Software wird es Sicherheitsbehörden erstmals möglich sein, eigenständig Personenstromsimulationen für großflächige Szenarien durchzuführen und die Einsatzplanungen bei Großveranstaltungen auf dieser Basis vorzunehmen. Perspektivisch kann die Software auch bei Kommunen, Feuerwehren und Veranstaltern zur Planung und im Einsatz verwendet werden.



Personenstromsimulationen können Großveranstaltungen sicher machen.

Programm

Forschung für die zivile Sicherheit
Bekanntmachung: Innovationen im Einsatz – Praxisleuchttürme der zivilen Sicherheit

Gesamtzuwendung

1 Mio. Euro

Projektlaufzeit

Juni 2023 – Dezember 2024

Projektpartner

- Polizeipräsidium Stuttgart – Führungs- und Einsatzstab, Stuttgart
- accu:rate GmbH, München
- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung eingetragener Verein – Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB), Karlsruhe
- Deutsche Hochschule der Polizei, Münster
- Polizei Berlin – LPD St, Berlin
- Polizeipräsidium Hamburg – Führung- und Einsatzstab, Hamburg
- Polizeipräsidium Köln – Direktion Besondere Aufgaben, Ständiger Stab, Köln

Assoziierte Partner

- Polizeipräsidium Frankfurt am Main, München, Gelsenkirchen, Düsseldorf und Dortmund
- Polizeidirektion Leipzig
- Stadt Stuttgart und Stadt Köln
- Berufsfeuerwehr Stuttgart und Köln

Verbundkoordinator

Carsten Höfler
Polizeipräsidium Stuttgart
E-Mail: carsten.hoefler@polizei.bwl.de